Musikschulen stellen sich vor

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

musikschulen stellen sich vor

Im Laufe des Jahres 1985 wurde die **200. Musikschule** in den VMS aufgenommen. Anlässlich der 11. Mitgliederversammlung vom 9.11.85 in Uster konnte unser Präsident Herr A. Brenner der **Musikschule Buochs** zu diesem Ereignis gratulieren und der Präsidentin der Musikschulkommission Frau Erna Wyrsch und der Sekretärin Frau Berta Frank einen Blumenstrauss überreichen.
Gerne stellen wir die MS Buochs mit einem kurzen Bericht unseren Lesern vor.

MS BUOCHS die 200. Musikschule im VMS

Unser schönes Dorf am Vierwaldstättersee und an der Autobahn N2 gelegen, mit rund 4000 Einwohnern verfügt seit 8 Jahren über eine Musikschule. Die Musik ist ein unschätzbares Erziehungs- und Bildungsmittel. Der nachgewiesene positive Einfluss auf Charakter, Ausdauer und Disziplin ist bemerkenswert.

Diese Beweggründe waren ausschlaggebend als 1975 der Musikverein Buochs eine eigene Musikschule gründete. Mit rund 30 Schülern, zur Hauptsache Bläser, startete man dieses Experiment. 5 nebenamtliche "Laienlehrer" unterrichteten die Schüler.

Die Entwicklung war erfreulich. Der Fortbestand der privaten Musikschule konnte dann 1978 durch die Uebernahme der Schulgemeinde gesichert werden. Die Musikschule war ein finanzielles Abenteuer für den Musikverein gewesen. Mit einem ertragreichen Bazar konnte der Aufwand damals bestritten werden. Offenbar hatte die mit geringem administrativem Betrieb, dem engagierten finanziellen Einsatz des Musikvereins, dazu die nach knapp 3 Jahren gezeigten Erfolge, den Stimmbürger bewogen den jährlichen Kredit zu bewilligen. Die Musikschule wird nun von einer gemischten Kommission überwacht und geleitet. Es wird ein Seketariat geführt. Einen vollamtlichen Musikschulleiter haben wir nicht. Wir

sind der Schulbehörde unterstellt. Rückblickend können wir sagen, dass das Wagnis sich gelohnt hatte, die Musikschule ist nicht mehr wegzudenken.

Die Entwicklung ging dann rasch aufwärts. Das Instrumentalangebot konnte erweitert werden. Die Schüler- und Lehrerzahl stieg stetig. Heute haben wir 105 Instrumentalschüler, 15 Musiklehrer, 64 Schüler besuchen bei 3 Lehrerinnen die Grundkurse I und II, und ein musikalischer Früherziehungskurs erfreut sich grosser Beliebtheit. Mit den Vortragsabenden, auftreten in der Kirche und an kleineren Anlässen ist den Schülern und Lehrern die Möglichkeit geboten aus dem stillen Kämmerlein an die Oeffentlichkeit zu treten. Wir verfügen heute über eine Anzahl sehr qualifizierter Lehrer. Das hatte eine Kostensteigerung zur Folge. Die Ergebnisse zeigen aber, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Probleme ergeben sich sicher auch, speziell infolge der Belastung in der Schule, Sport, und dem übergrossen Freizeitangebot. Das Zusammenspiel, kleinere Ensembles bilden, scheitert oft an der dazu benötigten Zeit.

Trotz diesen Erscheinungen von aussen her, freuen wir uns an der Institution Musikschule. Für manches Kind öffnet sich beim Musizieren eine neue Welt. Seine kleine Persönlichkeit kann sich ungeahnt entfalten. Die Musik bringt den Ausgleich zur Schule. Wir würden deshalb meinen, dass die Investitionen in eine, wenn auch kleinere Musikschule sich voll auszahlen. Den Jugendlichen steht eine echte und wertvolle Freizeitbeschäftigung offen. Mit einem kleinen Seitenblick auf unsere heutige Gesellschaft kann das nur Gutes bewirken.

B. Frank

Bösendorfer

Der Flügel mit Herz